

4. 3. 73

\* Dieser Text ist auf dem Original nicht enthalten!

Hans Häring  
Homburgerstrasse 4  
4132 Muttens

Herrn Dr. Gustaf Adolf Wanner  
Redaktor bei den 'Basler Nachrichten'  
4002 Basel, Dufourstrasse 40

Sehr geehrter Herr Dr. Wanner.

Ein Konservativer ist — nach Ambrose Bierce — ein Politiker, dem es die bestehenden Uebel angetan haben, im Unterschied zum Liberalen, der sie durch neue (Uebel) ersetzen möchte; Diplomatie indes bestünde in der Kunst, im Interesse des eigenen Vaterlandes zu lügen.

Dass ich kein Diplomat bin, beweist mein einführendes Zitat dieses Degleichschreibens zur beiliegenden Arbeit ('Wie öisi Voorvoordere Gschicht gmacht hei', 'Muttenser Reminiszenzen aus der Zeit der Trennungs-Wirren von 1831/1833'). Ich bilde mir ein, es auch gar nicht nötig zu haben, ein Diplomat zu sein, auch wenn die Basler Presse meine beiden letzten Gedichtbände (1970 + 1972) verschwieg; komischer Weise sehr im Gegensatz zu meiner Lesung vom 8.12.72 im ausverkauften 'Mittenza'-Foyer!

Zorn steigt noch jetzt in mir hoch, wenn ich an Eugen A. Meiers 'Manuskript'-Petzen zu 'seinem' uebelinschen 'Aus dem alten Basel' denke, die ich im Auftrag des Verlags (übrigens für ein lächerliches 'Humorar'!) satzfertig zusammenschustern hatte. Von seiner Humorlosigkeit, seinem mangelhaften 'Baaseldytsch', seiner historischen Unkenntnis (ganz besonders wo sie die leidliche Zeit der Trennungswirren betrifft!!!) und von dem Mundi Wyss zugeschriebenen Geleitwort gar nicht erst zu reden... Dass die brennende Farnsburg (vide 'dr Duggeli-Haagebach') auf Seite 170 seitenverkehrt dargestellt ist (Franz Meyerabend hin, Franz Feyerabend her), das wollte man selbst auf dem Basler Staatsarchiv nicht glauben. Der Gipfel der Geschmacklosigkeit und historischen Zer-Zeichnung steht jedoch — trotz allen meinen damaligen Einwendungen — auf Seite 225 ('Ein Massengrab in Muttens'). Tendenzioser hätte selbst 'Köllner der Saure' (sein können, auch wenn er zu den Landschäftlern hielt. nicht)

Wie der 'Dritte August 1833' — autentisch belegt (Verzeihung: ich vergass das 'h' hinter dem 't' — nein, das ist nicht zu verzeihen; nicht mir!) — in Wirklichkeit war, d.h., was wirklich geschah, beziehungsweise eben nicht, all dies finden Sie, in der Beilage, minuziös herausgearbeitet.

Ich weiss, oder befürchte, dass ich mich damit bei Ihnen nicht beliebt mache, und auch schon gar kein Geschäft damit (sehr im Gegensatz zu gewissen mir zu sehr bekannten Herren). Jedoch: Sie, sehr geehrter Herr Dr. Wanner, Sie sind für mich in solchen Belangen der noch allein zuständige Mann. Fassen Sie das bitte nicht als Schmeichelei auf, sondern als ehrliche Anerkennung Ihrer. — Mit freundlichen Grüßen Ihr nicht aufsässig sein wollender

Hans Häring

Beilage erwähnt.

Photo Kopien dieses Repetitschreibens gehen an Herrn Dr. Rindorf Suter in Rimmigen; an Dr. Paul Suter in Reigoldswil, an Dr. Dr. R. Spyer in Rimmigen, an Herrn + Frau La Roche-Fetscherin in Basel, an Dr. Jürg Zbind in Kusel sowie an Herrn Retzler etwas Remisi und Herrn Rist in Muttens.